

TOP

**SPD, CDU, B. 90/ Die Grünen FDP, ÖDP
im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim**

Gemeinsamer Antrag

Zur Ortsbeiratssitzung am 12. November 2021

Starkregenvorsorge für Mz-Laubenheim

Vorlage-Nr. 1563 / 2021

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird um einen Sachstandsbericht gebeten, welche Gefahrenabwehr-/ bzw. Vorsorgemaßnahmen gegen Starkregeneignisse für die Ortslage Laubenheim bereits getroffen bzw. in Planung befindlich sind.

Der Bericht soll neben einer Betrachtung der Leistungsfähigkeit bereits installierter Rückhaltebecken, Schlamm- und Geröllfängen am Hang auch auf die Bemessung der Regenwasserkanalisation und der Leitgräben in der Tallage eingehen.

Darüber hinaus soll der Zustand der Trockenmauern am Hang, gegebenenfalls in einem gesonderten Gutachten betrachtet werden, da die Ausführungen der Vorlage: 1254/2021 hierzu nicht ausreichend waren. Neben ihrer Funktion als faszinierender Überlebensraum für Insekten und weiterer Kleinlebewesen, tragen sie vor allem auch zur Stabilität der Hanglage und Rückhaltung des Außengebietswassers bei Starkregen bei, was angesichts des aktuellen Erhaltungszustandes nicht mehr gewährleistet scheint.

Neben einem schriftlichen Bericht bittet der Ortsbeirat um persönliche Anwesenheit einer zuständigen Person der Verwaltung oder des Wirtschaftsbetriebs für Erläuterungen und Rückfragen auf der nächsten Ortsbeiratssitzung am 28.01.2022.

Begründung:

Die verheerenden Starkregenüberflutungen in der Eifel und an der Ahr von Mitte Juli d. J. hinterlassen auch für Laubenheim Fragen der diesbezüglichen Gefahrenabwehr bzw. Vorsorge, vor allem mit Blick auf die bebaute Hanglage im Westen des Ortes. Seit 9. März 2021 liegt für Rheinland-Pfalz von Seiten des Landesamtes für Umwelt (LfU) eine „Gefahrenkarte Starkregen“ vor. Im Zuge der Vorstellung rief Umweltministerin Spiegel die Kommunen dazu auf, die Gefahrenkarte genau zu studieren und als Grundlage für

Hochwasserschutzkonzepte zu nutzen. Bei der Aufstellung von Konzepten zur Starkregen- und Hochwasservorsorge werden laut Umweltministerium 90 Prozent der Kosten gefördert. Aus verschiedenen Quellen ⁽¹⁾ geht hervor, dass die Ortslage Mz-Laubenheim über eine Starkregenvorsorge von 214 Litern/Sekunde und Hektar, entsprechend einem 5 jährigen Wiederkehr-Ereignis verfügt. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels bedarf es der Überprüfung, ob dieser Rahmen noch ausreichend ist; d.h. ob die Vorsorge eher auf 10 resp. 20 jährige Starkregenereignisse abzustellen hat.

- (1) u.a. „Starkregen, was können Kommunen tun?“. Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz und WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH, 2012.

Für die SPD
Wolfgang Stampf

Für die CDU
Norbert Riffel

Für B 90/Grünen
Gabriele Müller

Für die FDP
Dr. Christian Hecht

Für die ÖDP
Ulrich Frings